

Kunst bewerten GS

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 22. Januar 2016 14:51

Wenn du konkret überlegst, welches Kunstwerk du mit den Kindern machst, überlegst du dir auch Kriterien. Also du sagst den Kindern, was du von ihnen willst, auf was sie achten sollen und das bewertest du dann auch. Farbgebung oder klare Kontraste oder richtige Mischen oder Verwenden von geometrischen Formen oder was auch immer wichtig ist.

Die Noten sind wiederum aufgesplittet: 1 = entspricht den Anforderungen in besonderem Maße, 2 = ...in vollem Maße, 3= im Allgemeinen..., das hilft mir ein bisschen bei der notenstufigen Bewertung.

Zudem kannst du auch (nach eurem KC) Kenntnis von Fachbegriffen bewerten, Präsentation der Kunstwerke und Umgang mit Arbeitsmaterialien, dann hast du pro Kunstwerk gleich vier Noten.

Sauberes arbeiten versuche ich dabei außer Acht zu lassen, es sei denn, ich gebe dem Kind Hinweise und es will sie nicht umsetzen. Feinmotorisches Geschick lässt sich kaum durch Willen, Strategien und Lernzuwachs erreichen und gehört für mich damit nicht zur Bewertungsgrundlage der Ziele im Fach Kunst.